Otto Becker und Cento - für immer ein Paar der Turniersportgeschichte

(Foto: Kalle Frieler)

Albersloh. Im Alter von fast 29 Jahren musste der legendäre Schimmel-Hengst Cento aufgrund verschiedener Krankheiten eingeschläfert werden, „wir wollten ihm zusätzlichen Stress ersparen“, sagte sein langjähriger Reiter und jetzige Bundestrainer Otto Becker, der den Holsteiner Nachkommen von Capitol-Caletto II sechsjährig übernommen hatte, Cento stammte aus der Zucht von Heinrich Schoof (Büsum) und war bis zuletzt im Besitz von Horst Karcher (Gestüt Dobel). Nach der Verabschiedung aus dem Sport im Mai 2006 am Ende des CHIO von Deutschland in Aachen erhielt der Schimmel sein Gnadenbrot bei Otto Becker in Albersloh bei Münster. Zu den größten Erfolgen der beiden gehören der Team-Olympiasieg 2000 in Sydney, Team-Bronze bei Olympia 2004, der Team-Europameister-Titel 2003, der Gewinn des Weltcup-Finales 2002 in Leipzig. Insgesamt sprang Cento an Preisgeld 1.053.318 Euro ein. Otto Becker: „Er war eine echte Persönlichkeit, wir alle werden ihn vermissen, vor allem sein Pfleger Nico Holenbeck.“ **Erinnerung an den Sieg von Cento und Otto Becker im Grand Prix von Aachen 2000**